GR-2012/9

P r o t o k o l l

zur Sitzung des Gemeinderates welche am 11. Dezember 2012 im Feuerwehrhaus Asparn stattgefunden hat und mit Einladungskurrende am 5. Dezember 2012 einberufen wurde.

Beginn: 18:16 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender Bgm. Johann Panzer
Vizebgm. Hermann Wolf
GGR Ing. Josef Hiess
GGR Manfred Meixner
GGR Werner Schiesser
GGR Markus Schild (ab 18:28 Uhr)
GR Markus Fally (ab 18:26 Uhr)
GR Ing. Erich Frühwirth
GR Erich Haslinger (ab 18:25)
GRin Karin Melak
GRin Rosalia Pleninger
GRin Gertraud Schöfmann
GR Ing. Christian Stacher
GRin Aloisia Vanicek
OV Leo Kacher
OV Leopold Klampfl
OV Leopold Schulz

Entschuldigt sind:
GGR Ing. Werner Baltram
GR Leopold Gail
GR Hartmann HEINRICH
GRin Ruth Pilic
GRin Susanne Seidl
OV Gerald Heger

1 Zuhörerin

Außerdem ist anwesend:
AL Christine Maurer, Schriftführerin

T a g e s o r d n u n g

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Auftragsvergabe für den Neubau des Gemeindeamtes
   a. Büroeinrichtung
   b. Archiveinrichtung
   c. Teeküche
   d. Einrichtung für den Sitzungssaal
4. Vergabe eines Leitsystems
5. Resolution gegen das geplante Atommüllendlager in der Tschechischen Republik
6. Gewährung einer Unterstützung aus der Spitalstiftung
7. Gewährung einer Weihnachtskinderzulage

8. Änderung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe
9. Voranschlag 2013 mit Haushaltsbeschluss und mittelfristiger Finanzplan
10. Anfragen

Eröffnung und Begrüßung

Feststellung der Öffentlichkeit

Die Tagesordnung wird verlesen und genehmigt.

Da der Gemeinderat noch nicht beschlussfähig ist, beginnt Herr Bürgermeister Panzer mit dem Tagesordnungspunkt 2: Bericht des Bürgermeisters:

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

- Alle genehmigten **Protokolle der Gemeinderatssitzung** ab 2012 sind bereits auf der **Homepage** zu finden. Alle weiteren genehmigten Protokolle werden in Zukunft ebenfalls online gestellt.
- Ab 1.1.2013 sollte jede Gemeinde einen **Energiebeauftragten** haben. Die Bewerbung von GR Ing. Christian Stacher liegt auf. Außerdem soll ab 1.1.2013 ein Bildungs-gemeinderat und ein Jugendgemeinderat von der Gemeinde bestellt werden.
- Die Modelle für die Glastrophäen werden den Mitgliedern des Gemeinderates gezeigt. Das geschliffene Modell findet die meiste Zustimmung. Das günstige Modell als Beigabe zu den Ehrungen wird abgelehnt. Hier soll nach einem anderen Modell nachgefragt werden.
- Am 30. November 2012 fand das erste Zusammentreffen bezüglich **Erntedankfest 2013** statt. Nächstes Jahr soll das Erntedankfest mit einem Festumzug gestaltet werden. Die Organisation der Veranstaltung übernimmt Martin Rundstuck von der Agentur AMI Promarketing. Die Agape wurde in der Vergangenheit immer vom Bauernbund organisiert, für das Jahr 2013 könnte man eine Mithilfe durch die Bezirksbauernkammer erfragen.
- Am 28. Nov. fand die **GAUM Mitgliederversammlung** statt. Herr Bgm. Gaismeier aus Altlichtenwarth wurde zum Obmann, Frau Hugl, GRin für Umwelt und Müll aus der Stadtgemeinde Mistelbach wurde zur Stellvertreterin gewählt.
- **Bericht** der gestrigen **REV-Sitzung**: Obmann Matzinger hält einen Rückblick auf das Jahr 2012. Horst Gangl wurde als Obmann Stellvertreter gewählt.
- Betreffend **Kosut-Teich** wurde im Vorstand beschlossen, dass der Teich auf Grund der hohen Kosten zugeschüttet wird, da eine Genehmigung des Wasserrechtes erforderlich wäre.

Ab 18:35 Uhr Festellung der Beschlussfähigkeit

TOP 1: Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Gegen das Protokoll von der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2012 wurden folgende Einwendungen von GRin Aloisia Vanicek vorgebracht:

1. Beginn der Sitzung war 20:12 Uhr und nicht wie im Protokoll vermerkt 20:00 Uhr
2. TOP 8: Abstimmungsergebnis 2 Gegenstimmen nicht Enthaltungen von GRin Pilic und GRin Vanicek
3. TOP 9: Antragsteller des Initiativantrages Windräder sind Herr Ing. Wolfgang KARL und in dessen Vertretung Frau GRin Pilic nicht Frau GRin Vanicek
4. Abänderung zu TOP 9 letzter Absatz:
   An die beiden Gemeinderätinnen Frau Pilic und Frau Vanicek wird die Frage gestellt, wie sie die geplanten Standorte definieren? Frau GRin Pilic definiert die Standorte analog der Projektpräsentation der Firma Ökowind in der Gemeinderatsitzung vom 20.9.2012.

Herr Bürgermeister Panzer lässt für jede Einwendung eine Abstimmung durchführen.

Zu Punkt 1: Abänderung der Beginnzeit der Sitzung
Abstimmung: Einstimmig. Handzeichen. Änderung auf 20:12 wird im Protokoll vorgenommen.

Zu Punkt 2: Änderung des Abstimmungsergebnisses bei TOP 8
Abstimmung: Einstimmig. Handzeichen. Änderung im Protokoll: Bei TOP 8 wird beim Abstimmungsergebnis auf 2 Gegenstimmen ausgebessert.

Zu Punkt 3: Änderung des Antragstellers bei TOP 9
Abstimmung: Einstimmig. Handzeichen. Änderung im Protokoll: Bei TOP 9 lautet der ausgebesserte Absatz wie folgt: An die beiden Gemeinderätinnen Frau Pilic und Frau Vanicek wird die Frage gestellt, wie sie die geplanten Standorte definieren? Antragsteller des Initiativantrages „Windräder“ sind Herr Ing. Wolfgang KARL und in dessen Vertretung Frau GRin Pilic.
Die beiden Gemeinderätinnen Frau Pilic und Frau Vanicek geben an, dass sie möchten, dass die Fragestellung genau vom Initiativantrag übernommen wird und wollen dazu nichts mehr sagen. Die beiden Gemeinderätinnen Frau Pilic und Frau Vanicek wollen eine genauere Abgrenzung der Standorte nicht bekanntgeben.

Zu Punkt 4: Abänderung bei der Definition der Standorte bei TOP 9
Abstimmung: 13 Stimmen (Bgm. Panzer, Vzbg. Wolf, GGR Hiess, GGR Meixner, GGR Schiesser, GGR Schild, GR Fally, GR Frühwirth, GR Haslinger, GRin Melak, GRin Pleninger, GRin Schöfmann, GR Stacher**) lehnen den Antrag zu Abänderung ab. 1 Stimme für die Änderung im Protokoll** (GRin Vanicek).
Der Einwand unter Punkt 4 wird im Protokoll nicht berücksichtigt.

TOP 3: Auftragsvergabe für den Neubau des Gemeindeamtes

a) Büroeinrichtung

Sachverhalt:
Der Bürgermeister berichtet, dass entsprechend dem Baufortschritt es notwendig ist, die Büroeinrichtung zu vergeben. Da die Gemeinde bei der Bundesbeschaffungs-GesmbH Nutzungsberechtigter ist, können wir über diese Vereinigung unsere

Büromöbel beziehen. Die Bundesbeschaffungs-GesmbH hat das Gewerk „Büroeinrichtung“ ausgeschrieben und die Fa. Neudoerfler Office Systems GmbH hat die Ausschreibung gewonnen. Die Fa. Neudoerfler hat ein Anbot für folgende Bereiche erstellt:

- 4 Besucherstühle für den Gang im Erdgeschoss
- Bürgerservicebereich: 2 Arbeitstische, 2 Empfangspulte, 2 Rollcontainer, 2 Standregale, 1 Breitcontainer, 1 Schiebetürschrank, 3 Organisationsstell- bzw. -pinnwände, div. Schränke und Bürosessel
- Bürgermeisterbüro: 1 Arbeitstisch, 1 Bürocontainer, 1 Besprechungstisch und 6 Sessel, div. Schränke und Bürosessel
- Büro Amtsleitung und Buchhaltung: 2 Arbeitstische, 2 Rollcontainer, 1 Organisationsstellwand und 2 Pinnwände, Besprechungstisch, div. Schränke und Bürosessel
- Teeküche: Stehpult, 4 Drehhocker, Schrank

Gesamtkosten: € 30.724,97

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Büroeinrichtung an die Fa. Neudoerfler.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür.1 Stimmenthaltung:(GRin Vanicek).
Handzeichen.

b) Archiveinrichtung

Sachverhalt:
Vorläufig wird nur das Archiv im Verwaltungsbereich eingerichtet, für die anderen Archive werden die Möbel aus dem Gemeindezentrum mitgenommen. Für das Archiv neben dem Bürgerservice wurde ein Angebot bei der Fa. Neudoerfler eingeholt, die folgende Möbel beinhalten: Regale an alle 3 Wänden, ein Arbeitstisch
Fa. Neudoerfler: € 4.482,--

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Archiveinrichtung an die Fa. Neudoerfler.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür.1 Stimmenthaltung:(GRin Vanicek).
Handzeichen.

c) Teeküche

Sachverhalt:
Die Anbote beinhalten folgende Bereiche: Teeküche im Erdgeschoss und Teeküche im Obergeschoss. Von zwei Firmen liegen Angebote auf:
Fa. Neudoerfler: Küche im Erdgeschoss: € 5.567,81, Küche im Obergeschoss: € 4.910,79

Fa. Kika: Küche im Erdgeschoss: € 3.125,--; Küche im Obergeschoss: € 2.083,33
Die Küchen bei der Fa. Kika werden noch besichtigt.
Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Teeküchen nach erfolgter Besichtigung an die Fa. Kika, falls sie qualitativ passend sind. Ansonsten werden die Küchen auch an die Fa. Neudoerfler vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür.1 Stimmenthaltung:(GRin Vanicek).
Handzeichen.

d) Einrichtung für den Sitzungssaal

Sachverhalt:
Das Angebot der Fa. Neudoerfler beinhaltet 10 Schwenkklapptische und 50 Sessel und beläuft sich auf € 14.659,60.

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Einrichtung des Sitzungssaals an die Fa. Neudörfler.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür.1 Stimmenthaltung:(GRin Vanicek).
Handzeichen.

TOP 4: Vergabe eines Leitsystems

Sachverhalt:
Derzeit liegen die Angebote der Fa. Forster und der Fa. Herzog auf. Sie beinhalten jeweils 10 einfache und 2 doppelte Profilrohrrahmen samt jeweils 6 Einschubpaneelen. Die doppelten Rohrrahmen wären für den Hauptplatz vorgesehen.
Der Kostenvoranschlag der Fa. Forster beläuft sich auf brutto **€ 20.788,80.**
Von der Fa. Herzog wurden zwei Varianten angeboten:
1x eine günstige Variante mit flachen Aluminium-Schildern mit einer Angebotssumme von brutto: € 11.493,60 und
1x eine teurere Variante mit einem Hohlkammer-Profil-System mit einer Angebotssumme von brutto: € 27.141,60.
Die teure Variante der Fa. Herzog ist vergleichbar mit dem System der Fa. Forster. Nachdem ein einfaches Austauschen der Tafeln möglich sein soll (im Jahr der Landesausstellung werden zum Teil andere Tafeln benötigt) wäre ein System mit Einschubpaneelen am besten geeignet.

Antrag des Gemeindevorstandes: Vergabe eines Leitsystems an die Fa. Forster zu einem Angebotspreis von € 20.788,80 brutto.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 5: Resolution gegen das geplante Atommüllendlager in der Tschechischen Republik

Sachverhalt:
Von der Stadtgemeinde Mistelbach liegt ein Resolutionstext betreffend eines Atommüll-Endlagers in Rasov (bei Brünn) auf, wobei die Vorstandsmitglieder des GAUM ersuchen, diese Resolution bei der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Beschluss der Resolution gegen das geplante Atommüll-Endlager in Rasov.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 6: Gewährung einer Unterstützung aus der Spitalstiftung

Sachverhalt:
Bürgermeister Johann Panzer berichtet, dass heuer wie jedes Jahr eine Unterstützung aus den Erträgnissen der Spitalstiftung an Bedürftige der Gemeinde ausbezahlt werden kann.
Vom Gemeindevorstand werden nach Beratung 6 Personen für eine Unterstützung vorgeschlagen: Folgende Beträge werden ausbezahlt:

4 x je € 150,--
2 x je € 200,--

Zusätzlich wird der Bürgermeister wieder ermächtigt, bei plötzlich auftretenden Notfällen eine Unterstützung zu gewähren, die nachträglich vom Gemeinderat zu genehmigen ist.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung eine Unterstützung aus der Spitalsstiftung für 6 Personen aus der Großgemeinde Asparn an der Zaya.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 7: Gewährung einer Weihnachtskinderzulage

Sachverhalt:
Der Bürgermeister berichtet, dass für die NÖ Landesbediensteten im Jahr 2012 folgendes außerordentliches Kinderweihnachtsgeld gewährt wird:
Für das 1. Kind € 163,--

für das 2. Kind € 192,--
für das 3. Kind € 217,--
Seit zwei Jahren wird an alle Bediensteten, die für ihre Kinder Familienbeihilfe beziehen, die Weihnachtskinderzulage nicht als Lohnbestandteil ausbezahlt, sondern es werden Gutscheine im Wert von € 100,-- pro Kind gewährt. Soll für das Jahr 2012 wieder ein € 100,-- Gutschein pro Kind gewährt werden?

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Weihnachtskinderzulage von € 100,-- pro Kind in Form von Gutscheinen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 8: Änderung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe

Sachverhalt:
Bei den Voranschlagsbesprechungen Anfang November dieses Jahres wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass vom Land NÖ die allgemeine Empfehlung ausgesprochen wird, dass alle Gemeinden von NÖ den Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe auf € 450,-- anheben sollen. Bis dato war der Höchstsatz nur in den Konsolidierungsgemeinden verpflichtend. In Asparn wurde ab dem Jahr 2011 die Aufschließungsabgabe von € 300,-- auf € 380,-- angehoben.
Es gibt keine gesetzlichen Grundlagen, dass der Aufschließungssatz auf € 450,-- zu erhöhen ist, aber eine Empfehlung seitens des Landes, weil die Straßenbaukosten in den letzten Jahren massiv gestiegen sind. Seitens des Landes wird angedroht, dass die Bedarfszuweisungen bei Nichterhöhung gesperrt werden. Vom Vorstand kommt die Empfehlung, dass vorerst der Einheitssatz auf € 420,-- erhöht wird.

Antrag des Gemeindevorstandes: Erlassung einer Verordnung über die Festsetzung des Einheitssatzes für die Anliegerleistungen mit EUR 420,-- ab 1. 1. 2013.
(Verordnung Siehe Beilage A)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür.1 Gegenstimme:(GRin Vanicek).
Handzeichen.

TOP 9: Voranschlag 2013

Sachverhalt:
Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2013 vor.

Veranschlagt sind:	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 2.950.400,--	€ 2.950.400,--
Außerordentlicher Haushalt	€ 3.450.000,--	€ 3.450.000,--
Gesamtvoranschlag	**€ 6.400.400,--**	**€ 6.400.400,--**

Der Voranschlag samt Dienstpostenplan und Schuldennachweis der Gemeinde wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, einzelne Posten und die außerordentlichen Vorhaben werden ausführlich erläutert.
Zuführungen vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt betragen insgesamt: € 223.500,--.

Antrag des Bürgermeisters: Genehmigung des Voranschlages 2013

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür.1 Gegenstimme:(GRin Vanicek).
Handzeichen.

TOP 10: Anfragen

Bgm. Johann Panzer:

- Vom 10. bis 13. Jänner 2013 wird die Gemeinde Asparn gemeinsam mit Poysdorf bei der Ferienmesse in Wien mit einem eigenen Stand vertreten sein. Poysdorf repräsentiert auf der Messe den Wein, Asparn das Brot. An Dekomaterial käme in Frage: das große Brot vom Heurigenlokal Hans, Ähren, ev. ein Getreidekorb oder die Erntekrone, ein Fladenbrot bzw. Utensilien von der Bäckerei Pelzelmayer. An allen 4 Tagen wird eine Kulturvermittlerin vom Museum für Urgeschichte anwesend sein.
  Auch werden Gemeinderäte bzw. Gemeinderätinnen als Präsentatoren auf der Messe benötigt. Frau GRin Vanicek und Herr Bürgermeister Panzer erklären sich bereit am 10.01. oder 11.01. mitzuhelfen, Herr Vizebürgermeister Wolf und GGR Hiess am 12.01. oder 13.01. Näheres wird bei der Kulturausschusssitzung am 28.12.2012 besprochen.

- Bgm. Johann Panzer: Im Rahmen der Regionalen Vorbereitung der NÖ Landesausstellung 2013 werden ermäßigte Eintrittskarten zur Landesaus-

stellung von € 3,-- angeboten. Der reguläre Ticketpreis beträgt € 10,--. Jede Gemeinde der Ausstellungsregion darf je eine Bestellung bis spätestens 4. Februar 2013 aufgeben. Die Tickets sind außerdem ohne Preisauszeichnung und eignen sich auch zum Weiterschenken. Die Gemeinde Asparn wird 1500 Stück bestellen und hat vor, jedem Haushalt vor Beginn der Landesausstellung ein Ticket zukommen zu lassen.

- Ein Exemplar des Dirndls ist beim Gemeindeamt ausgestellt.

GRin Vanicek: fragt nach, ob bei der Zufahrt zur Rathaussiedlung bei der Fürnkranzkreuzung eine Ortsbeleuchtung geplant ist. Im Zuge der Verbreiterung sind auch 6 Lichtpunkte vorgesehen.

GRin Rosalia Pleninger: Es gibt immer wieder Beschwerden bei einer Liegenschaft in Olgersdorf, die an die Kellergasse grenzt. Von den Bewohnern wird seit langer Zeit Baumaterial am Straßenrand gelagert und erschwert ein Durchfahren der Kellergasse. Der Gemeinde ist diese Problematik bekannt. Sobald der Verkehrssachverständige Herr DI Fuchs in Asparn bei einer Verhandlung anwesend ist, wird gemeinsam mit ihm versucht, eine Lösung zu finden.

GR Markus Fally: Bei der Zufahrt zur Rathaussiedlung gibt es 2 Bereiche, bei denen noch die feine Asphaltschicht fehlt (Stadl Stacher, Liegenschaft Winter). Sobald die Witterung es erlaubt, werden von der Fa. Alpine diese Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Beilage A

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Asparn an der Zaya betreffend die Festsetzung der Höhe des Einheitssatzes für die Einhebung der Anliegerleistungen gem. § 38 der Bauordnung für NÖ, LGBl. 8200, in der derzeit geltenden Fassung.

§ 1

Die Höhe des Einheitssatzes für die Einhebung der Aufschließungsbeiträge gem. § 38 der Bauordnung für NÖ wird mit

€ 420,--

festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem der 14-tägigen Kundmachungsfrist nachfolgenden Monatsersten in Kraft. Mit dem Wirksamwerden der gegenständlichen Verordnung tritt die bisherige Verordnung über die Festsetzung der Höhe des Einheitssatzes für Anliegerleistungen außer Kraft.

Der Bürgermeister:

angeschlagen am: 12.12.2012
abgenommen am: